



DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Verstärkung für das Dekanat: Pfarrerseehepaar Caesar und Pfarrerin Schmolinsky

Einführung am 5. Juni

Unteraltenbernheim. Am 1. Juni tritt Pfarrerin Wiebke Schmolinsky ihren Dienst in der Pfarrstelle Unteraltenbernheim mit Egenhausen und Unternenn an. Der **Einführungsgottesdienst beginnt am 5. Juni um 13.30 Uhr** in der Kirche St. Martin. Dazu schreibt die Pfarrerin:

Liebe Leserinnen und Leser, in den letzten Wochen bin ich schon öfter in Unteraltenbernheim gewesen... Jetzt freue ich mich auf die Zeit nach dem Umzug, wenn Zeit und Raum da sind, Sie kennenzulernen... Ich möchte hier mit Ihnen leben und arbeiten, den Glauben und die Fragen und Zweifel mit Ihnen teilen und für Sie Pfarrerin sein und ich hoffe, dass Sie mir mit der Zeit Ihr Vertrauen schenken mögen.

Ich bin seit 1983 Pfarrerin und wurde

1957 in München geboren. In einem Vorort bin ich im Grünen aufgewachsen und habe vom Mitsingen im Kinderchor über den Kirchenvorstand bis zum Mesnerdienst an verschiedenen Stellen mitgearbeitet. In München und Tübingen habe ich Theologie studiert



und habe dann als Lehrvikarin und Pfarrerin z.A. in Pocking im Bäderdreieck bei Bad Füssing gearbeitet. Nach weiteren 6 niederbayerischen Jahren in der Kirchengemeinde Reisbach bei Dingolfing habe ich 2 Jahre Abstand von der Arbeit als Pfarrerin gebraucht. Auf dem Schwanberg habe ich in der Hauswirtschaft gearbeitet und Konfirmanden den Schwanberg erklärt.

Seit 1997 war ich gerne in Seenheim und Rudolzhofen zu Hause und bin jetzt der Einladung in den Dekanatsbezirk Bad Windsheim gefolgt, da ich nach fast 14 Jahren die Stelle wechseln wollte und gerne in dieser Gegend lebe und arbeite.



Jetzt bin ich gespannt zu erleben, wie Sie hier in den Kirchengemeinden leben und Ihren Glauben gestalten.

Ich freue mich auf Sie und wünsche uns gute Begegnungen unter Gottes Segen.

*Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin Wiebke Schmolinsky*

Grüß Gott, wir sind die Neuen!

Die neuen Pfarrersleut‘ der Kirchengemeinden Illesheim, Schwebheim, Urfersheim und Westheim mit Sontheim - Alexander und Melanie Caesar. Genauer gesagt die neue Pfarrersfamilie, denn wir sind mit Manuel (3 Jahre) und Andreas (1 ½ Jahre) hierher gekommen (siehe Foto, in der Mitte Dekanin Bornowski). Balu, unser Hund, gehört auch noch dazu. Als gebürtiger Oberfranke und langjährige Schwäbin haben wir im Lauf des Studiums und des Vikariats in Mittelfranken eine neue Heimat gefunden. Von Anfang an waren wir uns ei-



nig, dass wir Land-Pfarrersleut‘ werden wollen. Da kam am Ende der z.A.-Zeit die Pfarrstelle Illesheim wie gerufen. Lichtmess gaben die Kirchenvorstände ihre Zustimmung, so dass wir am 1. Mai feierlich von Frau Dekanin Bornowski eingeführt und von allen Beteiligten sehr herzlich willkommen geheißen wurden. Schon jetzt fühlen wir uns sehr wohl hier und freuen uns auf viele Begegnungen und gute Zusammenarbeit vor Ort und im Dekanat.

*Es grüßen Sie herzlich
Alexander und Melanie Caesar*

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: ruedigerhadlich@vr-web.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **9. Juli 2011 !**

Radsternfahrt auch in unserem Dekanat

Eine gute Idee, die im Dekanat Wassertrüdingen zum Renner geworden ist. Dort nimmt man sich an jedem Mittwochabend im Sommer eine andere Kirche des Dekanates vor und macht sich von verschiedenen Seiten mit dem Rad auf den Weg, um sich zu einem vereinbarten Zeitpunkt am Gotteshaus zu treffen. Der dortige Dekan Hermann Rummel: „Ich freue mich darüber, dass Mittwoch für Mittwoch viele Menschen unterwegs waren, um die Kirchen und die Gottesdienste in unserem Dekanat zu besuchen. Es kam zu vielen guten Begegnungen ...“

Dekanin Gisela Bornowski brachte die Idee mit in die Pfarrkonferenz. Dort fand das Projekt schnell Zustimmung und so soll nun bei uns auch ein erster Versuch gestartet werden. In diesem Jahr soll an vier Freitagabenden jeweils eine Kirche angesteuert werden. Dort ist um 19 Uhr Treffpunkt für eine kurze Kirchenführung bzw. Andacht und für eine Verschnaufpause, danach radelt jede und jeder wieder gen Heimat.

Herzliche Einladung an alle Radfahrbegeisterten aus dem ganzen Dekanat Bad Windsheim!

Vom 17. Juni bis 8. Juli: Treffpunkt immer um 19 Uhr an der Kirche!

Die Termine:

Freitag,
17. Juni
in
Pfaffenhofen St.
Nikolaus



Freitag,
24. Juni
in
Berolzheim St.
Jakobus



Freitag,
1. Juli
in
Lenkersheim Zur
Heiligen
Dreifaltigkeit



Freitag,
8. Juli
in
Westheim St.
Gumbertus



Windsbacher kommen nach Windsheim



Bad Windsheim. **Am Samstag, 4. Juni um 19.30 Uhr gastiert in St. Kilian der über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Windsbacher Knabenchor.** Es ist eines der letzten Konzerte mit seinem langjährigen Leiter

Dr. Karl – Friedrich Beringer. So wird es auch vom Fernsehsender K – TV aufgezeichnet. Auf dem Programm stehen Motetten von Felix Mendelssohn – Bartholdy, Anton Bruckner, Max Reger und Rudolf Mauersberger.

Dr. Gerald Fink, Konzertorganist aus Herzogenaurach, spielt eine Sonate von Felix Mendelssohn – Bartholdy, sowie „Deuxième Fantaise“ von Jehan Alain. Diese Werke werden die Klangpracht der vor 3 Jahren wiedergeweihten Orgel (Hey / Maderer) entfalten.

Das Konzert wird gefördert von den Sparkassen in Mittelfranken. Karten zu 18 Euro (erm. 16 Euro) und 10 Euro (erm 8 Euro) – Hörplätze – sind erhältlich im evangelischen Pfarramt St. Kilian, Dr. Martin Luther Platz 3, Tel 09841 / 2118 oder an der Abendkasse.

Konzert in der Bergkirche

Kaubenheim. **Am Freitag, 1. Juli um 20 Uhr** öffnet die Bergkirche ihre Pforten. Zu Gast ist der blinde Liedermacher Thomas Steinlein und Gitarrist Markus Ziller-Schmidt. Der Eintritt kostet 12 Euro an der Abendkasse und 10 Euro im Vorverkauf (im Pfarramt Tiefgrundpfarrei Rüdelsbrunn, Elops-Laden Bad Windsheim, Tankstelle für Leib und Seele).

Jericho mit neuem Schwung

Urgestein christlicher Popmusik am 2. Juli in St. Johannis

Burgbernheim. Moderationen und Liedertexte in einer eigenen Qualität und eine Musik, die mal meditativ, mal rockig ist, mal jazzig oder swingend verspricht die Gruppe Jericho bei ihrem Gastspiel am Samstag, 2. Juli, um 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche. Vor allem aber sind es die Spielfreude und eine hohe Authentizität, die einen Abend mit Jericho immer wieder zu einem Erlebnis machen.

Jericho, das seit 1975 bestehende Urgestein christlicher Popmusik, konzertierte vor zwei Jahren erstmals in der Gemeinde - mittlerweile hat sich viel getan: Die damals noch neue Besetzung startete durch und freut sich über



Schlagzeilen wie „Neuer Schwung: Jericho macht Lust auf mehr“ (Main Post). Diesen wollte die Gruppe auch schnell auf CD bringen und nahm in den letzten Monaten CD Nummer 11 auf. „Begegnungen“ heißt das Werk, auf dem insbesondere die neuen Sängerinnen brillieren können. Wenn der Zeitplan klappt, wird die neue CD in Burgbernheim zum ersten Mal mit im Gepäck sein.

Konzert zum Jubiläum der Steinmeyer – Orgel

Ottenhofen. Seit 100 Jahren begleitet die Steinmeyer – Orgel den Gesang der kleinen Gemeinde. Aus Anlass dieses Jubiläums lädt die Kirchengemeinde zu einem großen **Konzert am Sonntag, 3. Juli um 20 Uhr** ein. Es wirken mit: der Männergesangsverein Ottenhofen, Leitung: Franz Hochreiner, sowie der gemischte Chor „TonArt“ unter der Leitung von Ursula Schuth. Sie singen Volkslieder, Geistliche Lieder und Gospels. An der Or-

gel spielt Kantorin Luise Limpert Werke von J. S. Bach, Felix Mendelssohn – Bartholdy, Johann Pachelbel und Jan Janka. Bei der Liedbearbeitung „Komm, Herr segne uns“ für 4 Hände von Jörg Fuhr wird Limpert's Schüler Philipp Seitz mit zu hören sein.

Sommerkonzert der Kantorei St. Kilian

Bad Windsheim. Am **Sonntag, 17. Juli um 19.30 Uhr** lädt die Kantorei zu ihrem Sommerkonzert nach St. Kilian ein. Sie führt die Choralkantate „Meinen Jesum lass ich nicht“ von Max Reger auf. Begleitet wird sie von Wolfgang Jokisch, Violine und Ulrich Krauß, Viola. Die Instrumentalisten wirken auch mit bei den Geistlichen Konzerten von Ernst Hörbe und Gustav Gunsenheimer, die Luise Limpert, Sopran, singt. An der Orgel spielt Christian Glowatzki eigene Werke, sowie die Begleitung des Chores und der Solistin.

Motetten von Anton Bruckner, Christian Glowatzki und Josef Rheinberger runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Am Samstag, 16. 7. um 20 Uhr ist einen Voraufführung des Konzertes in der Kirche auf dem Schwanberg.

Regionalbischof Schmidt wirbt für Kongo

Partnerschaft mit einem Kirchenkreis im Kongo wird konkreter

Bad Windsheim. Bei der letzten Dekanatssynode, die Ende März im Lutherhaus stattfand, war auch Regionalbischof Christian Schmidt aus Ansbach zu Gast. Grund für die Einladung durch Dekanin Gisela Bornowski war sein Engagement für die Evang. - Luth. Kirche im Kongo. Seit vielen Jahren haben Gemeinden aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg Kontakt zu dieser kleinen Kirche, z. B. unterstützt das Dekanat Feuchtwangen ein Schulprojekt, bei dem für 800 Kinder eine schulische Ausbildung garantiert wird. Im letzten Jahr war unser Regionalbischof selbst vor Ort und hat die Christen im Osten des riesigen Landes besucht. Was er vor der Dekanatssynode berichtet hat, war zum Teil ergrei-

fend, aber natürlich auch erheiternd, wie es die Art von Christian Schmidt ist. Die vielen kleinen evangelischen Gemeinde seien ein Hoffnungszeichen in einem Land, das oft im Chaos versinkt. Aber sie bräuchten dringend Unterstützung von außen. Könnten Sie sich vorstellen, an einem Partnerschaftskreis mitzuarbeiten, der einen Kontakt nach Afrika aufbaut?

Foto unten von der Kongo-Reise: Abschlussrunde mit den Gästen aus Deutschland nach einem Gottesdienst auf dem IAFTA-Gelände, dem Standort der Hochschule für Theologie der Evangelischen Kirche. Die Runde beendet jeden Gottesdienst. Links neben Christian Schmidt (mit Kreuz) Dr. Christian Weber, der Leiter der Hochschule.



Christi Himmelfahrt

Bad Windsheim. Der Königsberg ist wieder das Ziel der Gemeinden aus dem Tiefgrund und aus der Kurstadt. Der liegt zwischen Bad Windsheim und Oberntief auf der Höhe und bietet einen schönen Ausblick zwischen Steigerwald und Frankenhöhe. Beginn ist am **2. Juni um 10 Uhr am Kreuz**. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Rüdiger Hadlich und dem Posaunenchor unter der Leitung von Erwin Riedel aus Kilsheim.

Ergersheim. Die Pfarreien Seenheim, Ermetzhofen (Dekanat Uffenheim) und Ergersheim feiern am **2. Juni gemeinsam**. Sie treffen sich **um 10 Uhr am Seenheimer See** unterhalb des Ergersheimer Altenberges. Der Posaunenchor Seenheim/Rudolzhofen gestaltet ihn musikalisch mit.

Obernzenn. Die Gemeinden des Zenngrundes treffen sich **am 2. Juni um 10 Uhr am Hechelbacher Berg**, um einen Abendmahlsgottesdienst im Freien zu feiern. Unterstützt werden sie vom Posaunenchor.

Unsere Dekanin feiert 50. Geburtstag

Bad Windsheim. Am 21. Juni ist es soweit: Dekanin Gisela Bornowski vollendet das 5. Lebensjahrzehnt und lädt herzlich ein. Wer gerne (trotz der Pfingstferien) mitfeiern möchte, ist um 18.30 Uhr zu einer Andacht in die Kilianskirche eingeladen, danach folgt ein offenes Ende auf dem Lutherplatz. Bitte viel Sonnenschein mitbringen, für alles andere wird gesorgt!



Rosen vor dem Dekanat auf dem Lutherplatz in Bad Windsheim

Nächster SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren

Sonntag, 10. Juli 2011

um 18.30 Uhr Open Air im Garten des
Lutherhauses in Bad Windsheim

im Internet: <http://ej-badwindsheim.de/>





Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburger Straße 42 91438 Bad Windsheim
09841 / 650 530 info@ej-badwindsheim.de
www.ej-badwindsheim.de

Da roggd (fränk. für rockt) die Kerch...

Monatelang haben Jugendliche am Konzept gearbeitet. Dann wurde ein Wochenende lang die Seekapelle umgebaut. Und schließlich war am 27. Februar um 19 Uhr alles vorbereitet: Der erste Rockgottesdienst in Bad Windsheim konnte starten.

Doch was dann geschah übertraf selbst die mutigsten Vorstellungen: 350 Junge und Junggebliebene waren gekommen, um in der Kirche nicht nur Party zu machen, sondern einen ganz neuen und ganz anderen Gottesdienst zu feiern. Die Jump-Band, extra für diesen Gottesdienst gegründet, heizte mächtig ein, sie brachte die Besucher so in Bewegung, dass selbst auf den Emporen keiner mehr auf den Bänken sitzen blieb. Durch die minutiös durchgeplante Lichtshow entstanden ganz neue Eindrücke von der Seekapelle und niemand kann behaupten, dass er die Seekapelle jemals in diesem Licht gesehen hat. Eine Stunde lang bebte die Kirche und erklangt in modernen rockigen Klängen.

Dass die heutige Jugend sehr wohl einiges zu sagen hat wurde im zweiten Teil

des Gottesdienstes klar. Es ging um die Bedrohung von Gottes Schöpfung und darum, dass gerade junge Menschen, die noch Träume haben, die Verantwortung für die Welt übernehmen. Mit Videoinstallationen und Schwarzlicht

wurde die Bedrohungen erklärt, wobei der positive Ausblick nicht fehlte. Denn gerade diese Jugendlichen, die diesen Gottesdienst vorbereitet haben, werden auch weiterhin sich bei der Gestaltung ihrer Welt beteiligen.

Dass das Thema Bewahrung der Schöpfung heute so aktuell werden

würde, war im Februar sicher noch nicht klar, aber die Gedanken des Gottesdienstes wirken fort in Argumenten bei heutigen Diskussionen. Natürlich gab es auch kritische Stimmen. So wurde kritisiert, dass der Gottesdienst nur eine Stunde dauerte, und angeregt, diese Form noch öfter zu veranstalten. Aber so lange Konfis sagen, dass dieser Gottesdienst „cool“ sei, kann das Konzept nicht falsch gewesen sein.

Also vielleicht bis zum nächsten Mal?

